



Protokoll

des Treffens des Sprecher*innenrates der Landesarmutskonferenz Berlin am **16. Januar 2019** um 15.00 Uhr (bis 18.00 Uhr) im Diakonisches Werk Berlin Stadtmitte e.V., Wilhelmstr. 115, 10963 Berlin.

Anwesende: Hermann Pfahler, Ingrid Stahmer, Dirk Heinke, Dagmar von Lucke, Winfried Glück, Susanne Gerull, Ruxandra Emden, Birgit Münchow, Kirstin Wulf

Entschuldigt: Frank Steger

TOP 1 Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung

Als Übergangs-Sprecherin der Fachgruppe Migration begrüßt der Sprecher*innenrat Ruxandra Empen vom Berliner Beratungszentrum für Migration und Gute Arbeit bei Arbeit und Leben e. V. der Landesarbeitsgemeinschaft Berlin (DGB/VHS).

Die Tagesordnung wird mit Ergänzungen und in vorliegender Form angenommen.

TOP 2 Protokoll

- **der Sitzung des Sprecher*innenrates vom 11. Oktober 2018**
- **der Mitgliederversammlung der Landesarmutskonferenz Berlin vom 28.11.2018**

Das Protokoll vom 11. Oktober wird mit kleinen Änderungen angenommen und soll auf den Webseiten der Landesarmutskonferenz Berlin veröffentlicht werden.

Der Sprecher*innenrat und die Liga-GF werden darüber per E-Mail informiert.

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 28. November 2018 wird angenommen und soll mit den entsprechenden Anlagen an die Mitglieder der Landesarmutskonferenz Berlin verschickt werden.

TOP 3 Berichte der Fachgruppensprecher*innen

Sprecherin und Sprecher

1. Die Geschäftsstelle der Landesarmutskonferenz Berlin erreichte eine Anfrage der Johannes Kepler University in Linz/Österreich, die um Unterstützung bei der Identifizierung von besonderen Armutprojekten in Berlin bat. Die Geschäftsstelle hat hier die entsprechende Zuarbeit geleistet.
2. Hermann Pfahler war am 29. November 2018 an der Evangelischen Hochschule Berlin (EHB) zu Gast, um die sozialpolitische Arbeit der Landesarmutskonferenz Berlin vorzustellen. Hintergrund bildete ein trinationales Projekt: Studierende aus Ungarn, Frankreich und Deutschland haben sich eine Woche mit dem Thema Wohnungslosigkeit auseinandergesetzt. Die Leitung hatte Prof. Dr. Birgit Stefens.
3. Die Geschäftsstelle der Landesarmutskonferenz Berlin hat erste Ideen entwickelt, wie im laufenden Jahr Spenden für die diversen Aktivitäten im Jubiläumsjahr zu gewinnen sind.

FG Armutsbegriff

1. Die Fachgruppe hatte auf ihrer letzten Sitzung in 2018 Frank Steger (BALZ) zu Gast, der als Fachexperte der Landesarmutskonferenz Berlin für Erwerbsarbeit, Arbeitslosigkeit und soziale Sicherungssysteme im Januar 2019 benannt werden soll. Das Treffen diente der zukünftigen Vernetzung und Zusammenarbeit.
2. Thomas Seerig von der FDP-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus hat im Oktober 2018 eine kleine Anfrage zum Vorgehen der Senatsverwaltung für Soziales zur Einführung einer Integrierten Armuts- und Sozialberichterstattung in Berlin eingereicht (Anfrage und Antwort finden sich hier: <https://bit.ly/2C4BpUF>). Der Senat plane demnach eine externe Voruntersuchung für die Sozialberichterstattung zurückzustellen und im Rahmen einer internen Voruntersuchung eine IST-Analyse der verschiedenen Berichtssysteme im Land Berlin zu erarbeiten. Da die Fachgruppe Armutsbegriff bereits vor Jahren einen fundierten Entwurf – für die Lebenslagenbereiche Einkommen, Arbeit, Gesundheit, Wohnen, Bildung, Partizipation und Konsum – vorgelegt hat, soll die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales nochmals darauf hingewiesen werden, diese Zusammenstellung sowie die Expertise der Fachgruppe zukünftig (besser) zu nutzen. Ein entsprechendes Schreiben an die Senatorin für Integration, Arbeit und Soziales, Elke Breitenbach, wird mit der Unterstützung des Sprecher*innenrates und der Geschäftsstelle verschickt.
3. Die AG Wohnungsnotfallstatistik der Berliner Strategiekonferenz Wohnungslosenhilfe hat die Zählung wohnungsloser Menschen auf der Straße in Berlin empfohlen. Fachgruppen-Sprecherin Susanne Gerull hat hierzu ein Konzept erarbeitet, das Ende 2018 veröffentlicht wurde. Geplant ist die Zählung im Frühjahr 2019. Die Medien berichteten ausführlich über dieses Vorhaben.
4. Die Fachgruppe wird sich an den Aktivitäten zum zehnjährigen Bestehen der Landesarmutskonferenz Berlin beteiligen (s. u.)

FG Kinderarmut und Familie

1. Die Fachgruppe Kinderarmut und Familie setzt ihre Teilnahme an den Arbeitsgruppen-Sitzungen der Landeskommision zur Prävention von Kinder- und Familienarmut fort.
2. Im Dezember trafen sich die Fachgruppen-Mitglieder zu ihrem traditionellen Adventsfrühstück, um über die Arbeit des Jahres 2018 zu resümieren und erste Ideen für 2019 zu besprechen.
3. Im Januar besuchte der Fachgruppen-Sprecher Winfried Glück zusammen mit Kirstin Wulf aus der Geschäftsstelle das neue Mitglied „Die Arche“ in Berlin-Hellersdorf. In einem ausführlichen Austausch wurden erste Kooperationsideen besprochen.

FG Wohnungslose Menschen

1. Die Fachgruppe plant in Kooperation mit dem AK Wohnungsnot ein Treffen mit dem MdA Thomas Seering (FDP) im ersten Quartal 2019, um das Positionspapier der FDP-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus zum Thema Wohnungslosigkeit zu besprechen.
2. Die Fachgruppe will sich mit Fachreferent*innen der Liga der freien Wohlfahrtspflege über das von der Fachgruppe 2018 verfasste Positionspapier zum Geschützten Marktsegment austauschen. Die ersten Planungen hierzu haben begonnen.
3. Die Fachgruppe spricht sich für die 3. Druckauflage der weiterhin sehr nachgefragten Broschüre zur Prävention von Wohnungslosigkeit aus. Die Geschäftsstelle der Landesarmutskonferenz Berlin wird zusammen mit der Fachgruppe die Überarbeitung und den Druck veranlassen.
4. Die Planungen zur filmischen Bearbeitung von Teilaspekten der Broschüre Mietschulden hat die Fachgruppe in den letzten Wochen fortgesetzt. Die Recherche zur Beantragung von Drittmitteln bleibt hierbei erste wichtige Aufgabe. Der Sprecher*innenrat unterstützt das Vorhaben.

FG Migration und Flüchtlinge

1. Die Fachgruppe hat sich 2018 dafür ausgesprochen, die Sprecher*innen-Aufgaben für eine Übergangszeit auf mehrere Personen zu verteilen, um die Kontinuität der Arbeitsabläufe der Fachgruppe zu gewährleisten. Ab dem 1. Juli 2019 übernimmt Karsten Krull (Warmer Otto/Berliner Stadtmission), ab dem 1.1.2020 Hannelore Berdich (MOBI Berlin/Caritas Berlin) die entsprechenden Aufgaben.
2. Am 14. Dezember 2018 traf sich das Beratungsstellen-Netzwerk „Unionsbürger*innen“, in dem mehrere Mitglieder der Fachgruppe aktiv sind:
 - a. Wichtig war der Input über die Erfahrungen mit Überbrückungsleistungen nach SGB XII durch Rechtsanwältin Nina Soest. Dank der Zahlung einer Aufwandsentschädigung seitens der Landesarmutskonferenz Berlin konnte die Referentin gewonnen werden.

- b. Positiv wurde vermeldet, dass die EU-Beratungsstellen bei der EU-Gleichbehandlungsstelle (www.eu-gleichbehandlungsstelle.de) und weiteren übergeordneten Akteuren an Gewicht gewonnen haben.
- c. Constanze Rogge (Arbeitsstab der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration im Bundeskanzleramt) informierte die Teilnehmenden über die Ansprüche und Verfahrensabläufe bei Antrag auf Kindergeld für im EU-Ausland lebende Kinder.
- d. Das Netzwerktreffen der EU- Beratungsstellen lädt am 6. Mai 2019 zu einem Austausch mit der Senatorin für Integration, Arbeit und Soziales. Die Veranstaltung wird voraussichtlich von 9.30-14.00 Uhr beim Caritasverband Berlin stattfinden. Da die Plätze begrenzt sein werden, muss eine verbindliche Anmeldung organisiert werden. Die Moderation übernehmen Dirk Heinke und Ruxandra Empen.

TOP 4: Planungen 2019

1. Im Mai 2019 finden die Wahlen zum Europäischen Parlament statt (Termin: 26. Mai). Der Sprecher*innenrat unterstützt die bisherigen die Aktivitäten der Geschäftsstelle, die Initiative WIR KOMMEN WÄHLEN! auch in diesem Jahr durchzuführen:
 - a. Hierzu gehört das Einholen der sogenannten Wahlprüfsteine der Parteien zu armutsrelevanten Fragestellungen, die in einem Faltblatt übersichtlich zusammengestellt werden sollen.
 - b. Die Ansprache von Mitgliedsorganisationen und anderen Kooperationspartnern zur Mitwirkung an der diesjährigen Initiative WIR KOMMEN WÄHLEN! Zu überprüfen ist, ob es darüber hinaus eine gemeinsame Veranstaltung mit der Nationalen Armutskonferenz (nak) geben kann.
 - c. Die Unterstützung der Mitwirkenden durch Informationsmaterialien, Textvorlagen zur Ansprache von Politiker*innen und/oder bei der konkreten Durchführung von Veranstaltungen. Es muss jeweils darauf geachtet werden, wie die Menschen erreicht werden können, für die die Initiative ausgelegt ist.
 - d. Die Veröffentlichung der Information, wie auch Menschen ohne festen Wohnsitz wählen dürfen.
2. Bereits im vergangenen Jahr hat der Sprecher*innenrat damit begonnen, die Geschäftsordnung der Landesarmutskonferenz Berlin zu überprüfen. Ob und welche Änderung notwendig sind, die vor allem die Aufgaben der Sprecher*innen regeln, wird Hermann Pfahler in den kommenden Wochen analysieren.
3. 2019 feiert die Landesarmutskonferenz Berlin ihr zehnjähriges Bestehen. Unterschiedliche Aktivitäten werden derzeit in den Fachgruppen besprochen und entwickelt:
 - a. Die Fachgruppe Armutsbegriff überprüft die Möglichkeit einer Plakat-Kampagne zum Thema Wahrnehmung von Arbeit und Armut und der damit verbundenen Stigmatisierung innerhalb der Gesellschaft. Der Fachexperte Frank Steger hat hierzu eine ersten Input geleistet. Die Fachgruppe wird in den kommenden Wochen die Geschäftsstelle und andere Kommunikationsprofis in die Planungen einbeziehen.

- b. Die Fachgruppe Kinderarmut und Familie plant einen Austausch von Schüler*innen aus Hellersdorf und Zehlendorf, um die Begegnung von Jugendlichen und somit auch die Reflexion über unterschiedliche Lebenswelten in Ost und West zu fördern.
- c. Die Fachgruppe Wohnungslose Menschen möchte sich im Jubiläumsjahr mit kleineren Aktivitäten beteiligen und bemüht sich, die Planungen zu Filmsequenzen entsprechend voranzutreiben.
- d. Die Geschäftsstelle wird gezielt die Mitglieder der Landesarmutskonferenz Berlin in die Planungen des Jubiläumsjahrs einzubeziehen. Darüber hinaus ist zu prüfen, ob das Logo um den Zusatz des Jubiläums zu ergänzen ist. Dieses wäre im Rahmen der Kommunikationsarbeit der Landesarmutskonferenz Berlin einzusetzen.
- e. Die Fachgruppe Migration will den Umgang mit Freizügigkeit innerhalb der Europäischen Union und der Haltung der Berliner Senats- und Bezirksverwaltungen im Jubiläumsjahr stärker in die öffentliche Aufmerksamkeit bringen. Frau Elke Breitenbach konnte für einen konkreten Austausch in dieser Frage bereits gewonnen werden. Am 6. Mai 2019 wird sie sich der Diskussion stellen. Die Geschäftsstelle wird in die Planungen und die Umsetzung dieses Termins einbezogen.
- f. Die jährlich stattfindende Mitgliederversammlung der Landesarmutskonferenz Berlin (Termin und Ort werden für 2019 von der Geschäftsstelle in Abstimmung mit dem Sprecher*innenrat organisiert) soll in diesem Jahr um ein Fest erweitert werden. Ehemalige Weggefährter*innen der Landesarmutskonferenz sollen neben Mitgliedern und Freunden eingeladen werden.
- g. Weitere Ideen können jederzeit formuliert und eingebracht werden.

TOP 5: Verschiedenes

1. Die Geschäftsstelle wird gebeten, die Kontaktliste des Sprecher*innenrates zu überarbeiten und zu verschicken.

TOP 6: zu Gast: Birgit Münchow (AWO)

1. Der Sprecher*innenrat begrüßt Birgit Münchow, Fachreferentin für Wohnungslosenhilfe, Frauen und Gleichstellung des AWO-Landesverbandes Berlin.
2. Der Sprecher*innenrat hatte Birgit Münchow angefragt, zukünftig als Expertin für Frauen*armut für die Landesarmutskonferenz Berlin tätig zu sein. Verknüpft ist hiermit die beratende Tätigkeit sowie auch Teilnahme an den Sitzungen des Sprecher*innenrates, die Anfrage nach inhaltlicher Expertise und die Möglichkeiten der Vernetzung innerhalb Berlins in diesem wichtigen Themenfeld.
3. Birgit Münchow, die bereits lange Jahre in den Fachgruppen der Landesarmutskonferenz Berlin aktiv ist, legt einen besonderen Schwerpunkt in ihrer Arbeit auf wohnungslose Frauen. Dank der guten Vernetzung von Birgit Münchow u. a. innerhalb der LIGA-Verbände zu frauenpolitischen Themen (Frauenarmut, Teilzeit-Beschäftigungen, Gesundheit) oder der überparteilichen Fraueninitiative sind positive Voraussetzungen für eine enge Kooperation gegeben.

4. Der Sprecher*innenrat wünscht sich eine aktive Einbindung der Fachexpertin in die Kommunikationsarbeit zum Themenfeld Frauenarmut, die Mitwirkung innerhalb der Gremien der Landesarmutskonferenz Berlin sowie auch die Teilnahme an Fachveranstaltungen und anderen Terminen als Vertreterin der Landesarmutskonferenz Berlin. Auch ein inhaltlicher Austausch zu Veröffentlichungen, Stellungnahmen oder politischen Entscheidungen wird angestrebt. Nach Rücksprache und den zeitlichen Möglichkeiten sind beide Seiten bemüht, die Kooperation zu intensivieren und zu verstetigen.
5. Nachdem die Mitgliederversammlung am 28. November 2018 die Einführung der Fachexpert*innen der Landesarmutskonferenz Berlin beschlossen hat – mit der entsprechenden Änderung der Geschäftsordnung – spricht sich der Sprecher*innenrat einstimmig dafür aus, folgende zwei Personen zu benennen:
 - a. Birgit Münchow als Fachexpertin für Frauen*armut
 - b. Frank Steger als Fachexperte für Erwerbsarbeit, Arbeitslosigkeit und soziale Sicherungssysteme

Die nächste Sitzung des Sprecher*innenrates findet **am 13. März 2019 um 15.00-17.00 Uhr** im **Familienzentrum tam** in der Wilhelmstr. 118, 10963 Berlin statt.

Eine weitere Sitzung findet am **10. April 2019 von 15.00-17.00 Uhr** statt. Sitzungsort wird ebenfalls das **Familienzentrum tam** in der Wilhelmstr. 118, 10963 Berlin sein.

Kirstin Wulf